SONNABEND, 14. SEPTEMBER 2024

BURGDORF

Kita-Neubau soll 2026 eröffnen

Die neue Einrichtung der St.-Nikolaus-Gemeinde bietet bis zu 105 Mädchen und Jungen Platz in drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen

BURGDORF (Ih). Im Herbst 2026 soll es so weit sein: Dann will die katholische St.-Nikolaus-Gemeinde ihre neue Kita neben der Kirche, Im Langen Mühlenfeld 19, eröffnen. Dafür haben Stadt und Kirchengemeinde nun einen Mietvertrag unterschrieben. In drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen sollen bis zu 105 Mädchen und Jungen einen Betreuungsplatz erhalten.

Das sind gute Nachrichten für die Stadt, denn seit einigen Jahren fehlt es an Betreuungsplätzen. Zum aktuellen Kita-Jahr gingen etwa 200 Kinder leer aus. "Der Bau dieser neuen Kindertagesstätte ist ein bedeutender Schritt, um die Lebensqualität in unserer Stadt weiter zu steigern. Mit der neuen Kita schaffen wir dringend benötigte Betreuungsplätze und unterstützen damit direkt die Familien in Burgdorf", sagte Bürgermeister Armin Pollehn (CDU).

Wie dringlich eine Lösung für das Betreuungsproblem benötigt werde, habe sich in der Vergangenheit auch in seiner Bürgersprechstunde gezeigt, berichtete der Bürgermeister bei Vertragsunterzeichnung. "Es ist in Corona-Zeiten vorgekommen, dass Elternteile zu mir kamen und sagten, wenn wir das nicht regeln, müssten sie ihren Job kündigen", sagte Pollehn. So schlimm sei die Lage zwar momentan nicht mehr, aber es sei weiterhin die Aufgabe der Kommune, die Kinderbetreuung sicherzustellen. "Das können wir aber nicht alleine



Unterzeichnen die Verträge für die zukünftige Kita: Pfarrer Franz Kurth (links) und Bürgermeister Armin Pollehn. Foto: Leonie Habisch

leisten, und deshalb bin ich sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit", sagte der Bürgermeister

Die bis zu 105 Kinder, von denen 75 den Kindergarten und 30 die Krippe besuchen können, sollen auf rund 1280 Quadratmetern Gebäudefläche Platz finden. Zudem ist ein vielfältig gestalteter Außenbereich mit einer Garten- und Spielplatzfläche von 1400 Quadratmetern geplant. "Die Kinder sollen nicht nur in den Gruppenräumen sein, sondern sich das Haus erobern", sagte Nicole Wilk von der Cari-

tas, die die Kita betreiben wird. Die Caritas wolle in der Einrichtung eine kinderzentrierte Pädagogik verfolgen. Dabei stehe im Mittelpunkt, dass sich die Kinder individuell und in ihrem Tempo entwickeln können. Auch die Eltern seien herzlich eingeladen, sich einzubringen.

Eine Besonderheit des Gebäudes sind die zwei Geschosse und die Räume mit Giebeldach im Obergeschoss. "Kitas nicht nur ebenerdig zu bauen, das macht man noch nicht so lange", sagte der beauftragte Architekt Hendrik Welp. Zum Teil gebe es da die

Sorge, dass die Kinder die Stufen nicht sicher bewältigen könnten. Laut Welp haben jedoch schon viele Beispiele gezeigt, dass man dies den Kindern zutrauen könne. Neben dem Gebäude und dem Konzept braucht eine Kita allerdings auch Personal – und das ist meist schwer zu finden. Wilk macht sich beim Stichwort Fachkräftemangel allerdings keine zu gro-Ben Sorgen. "Ich glaube, dass ein neuer und moderner Standort sehr attraktiv für Fachkräfte ist. Außerdem haben wir schon Bewerbungen gezielt für diese Einrichtung bekommen", sagte

Bis die ersten Erzieher und Kinder das Gebäude mit Leben füllen, dauert es voraussichtlich noch bis Herbst 2026. Damit das klappt, haben alle Beteiligten – die Stadt als Mieter, die Caritas als Betreiber und die Gemeinde als Bauherr – ein Komitee gegründet, um die Planung und Umsetzung zu begleiten. Vonseiten der Gemeinde kümmert sich hauptsächlich ein Team aus zwölf Ehrenamtlichen um den Kita-Neubau. Zu ihnen gehört auch Norbert Gebbe.

Die Zusammenarbeit funktioniere sehr gut, sagt er, "wir sind alle sehr wohlwollend und lösungsorientiert." Auch dass verschiedene Akteure zusammenarbeiten, funktioniert aus seiner Sicht gut. "Bei knapper werdenden Kassen kann das ein Modell der Zukunft werden", sagte

Rotary Club spendet für Tafeln

ALTKREIS (r/fh). Unter dem Leitbild "Freundschaft nach innen, Hilfe nach außen" lebt der Rotary Club Lehrte-Burgdorfer Land aktiv soziales Engagement. Kürzlich hat er nun die vier Tafeln in Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze unterstützt. Sie erhalten jeweils eine Spende von 1.000 Euro, die von der gemeinnützigen Stiftung "Stiftunglife" verdoppelt werden. "Wir hoffen, dass wir mit unseren Spenden einen kleinen Beitrag zur Entlastung der Tafeln leisten können", betont Björn Rohloff, Präsident des Rotary Club Lehrte-Burgdorfer Land.

Einladung zur Jubelkonfirmation im Oktober

BURGDORF (r/fh). Die St.-Paulus-Kirchengemeinde Burgdorf lädt zur Jubiläumskonfirmation ein. Der Gottesdienst beginnt am Sonntag, 13. Oktober, um 10 Uhr im Kirchenzentrum, Berliner Ring 17. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Zeit zum Austauschen und Erinnern bei einem Kaffeetrinken.

Eingeladen sind alle Konfirmanden der Jahrgänge bis 1949 (Kronjuwelen und mehr), 1954 (Gnaden), 1959 (Eisern), 1964 (Diamant), 1974 (Gold) und 1999 (Silbern). Diese Einladung gilt unabhängig davon, wo sie als Jugendliche konfirmiert worden sind

Wer sich über eine Urkunde und einen Anstecker im Gottesdienst freuen würden, kann sich bis zum 22. September im Gemeindebüro unter Telefon (05136) 6677 oder per E-Mail an kg.paulus.burgdorf@evlka.de anmelden.



Hoppe mein Fleischer



Unsere Angebote vom 17.09. bis 21.09.2024

Unsere Angebote vom 17.09. bis 2 Gulasch Rind kg \in 13.99 Schwein kg \in 8.99 Dienstag, 17.09.2024 Blumenkohl-Gratin mit Schinken, Käserahmsoß

Thüringer Mett

ufend frisch

100 g € 0.9 Ungarisches Kesselgulasch
vom Rind mit Paprika

Unser Feierabendmenü
für Dienstag, den 17.09.2024 von 16.30 bis 18.00 Uhr

Kalbfleisch Burger mit Rucola, Parmesan, Basilikumcreme und Tomate

Port. 7,50 €

Steindamm 26 · 31311 Hänigsen Mail: Telefon: 05147–978550 Inter

Mail: info@fleischerei-hoppe.de Internet: www.fleischerei-hoppe.de

Stadt tauscht 600 Masten aus

BURGDORF. Die Burgdorfer Stadtverwaltung kündigt an, in den nächsten zwei Jahren rund 600 Masten für die Straßenbeleuchtung austauschen zu wollen. Viele der Beleuchtungsmasten hätten ein hohes Alter erreicht und müssten aus Sicherheitsgründen daher erneuert werden. Begonnen wurde der umfangreiche Austausch bereits mit Masten aus den Sechzigerjahren, die beispielsweise an den Straßen Papenkamp und Blücherstraße gestanden hatten. Bis 2026 sollen alle Masten ausgetauscht sein.

Noch in diesem Jahr wird mit dem Austausch begonnen. Folgende Straßen hat die Stadt auf der Agenda: Am Försterberg, Am Schrebergarten, Bürgerweg, Danziger Straße, Hans-Sachs-Weg, Hebbelstraße, Im Grenzacker, Im Stillen Winkel, Immenser Landstraße, Klein Schillerslage, Laubenweg, Liebermannstraße, Mörickeweg, Schopenhauerstraße, Uetzer Straße, Uhlandstraße und Vor dem Celler Tor. Die Stadtverwaltung Burgdorf weist darauf hin, dass für den Abbau der alten Masten und die Neuinstallation Tiefbauarbeiten erforderlich sind. Es kann daher an den genannten Straßen zu Einschränkungen im Verkehr kommen.



Austausch für die Straßenbeleuchtung: Teilweise stammen die Masten noch aus den Sechzigerjahren. Foto: Stadt Burgdorf



WIR ZIEHEN UM!

Ab Januar 2025 finden Sie unsere exklusive Weinauswahl in der Weinabteilung im E-Center Burgdorf, Weserstraße. Die Auslese-Weinexperten werden Ihnen auch dort in Zukunft gerne beratend zur Seite stehen.

